

Abgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit Ankerhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins...

Ankündige Bekanntmachungen.

In der Generalversammlung der Molkereigenossenschaft Steinbach, c. G. m. u. H., vom 26. März d. J. wurde an Stelle des ausgesetzten Rechners...

Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Montag den 21. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus...

Den Kgl. Pfarrämtern empfiehlt Uebergabsscheine für Christenlehre, Fortbildungsschul- und Sonntagsschul-Pflichtige...

Predigtbücher in großer Auswahl empfiehlt A. Rath beim Engel. la. Ung. Hanffamen, Königsberg. Widen, Virgin. Pferdezaunmais, Amerik. Weizmais, Senffamen, Infarnattkeesamen...

Philippspeter, abgesetzt, in Zentnersäcken, empfiehlt C. Reutter a. Markt. 1/2 Morgen Acker, angebaut mit schönem hohen Alee...

Schuhmacher gesucht. Tüchtige Zwicker finden dauernde Beschäftigung gegen hohe Akkordlöhne. Gebrüder Wilson, Schuhfabrik, Babenburg bei Mannheim.

Dankagung. Für die vielen wohlthunenden Beweise herzlichster Teilnahme bei dem raschen Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter und Schwägerin Karoline...

Mineralbad Rietenau. Bad-Eröffnung am Sonntag den 20. Mai. Bei guter Witterung...

Schwarze Damen-Sonnenschirme in Satin, Halbseide & Seide sind wieder eingetroffen und empfehle solche in reicher Auswahl zu billigen Preisen...

Original-Mc. Cormick-Mähmaschinen. neuester verbesserter Konstruktion empfiehlt zu billigsten Preisen und ladet Interessenten zur Besichtigung höflichst ein.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart. Reorganisiert 1855. Gegenleistungsgesellschaft unter Aufsicht der K. Württ. Regierung.

Australien. Melbourne, 15. Mai. In Kribsaue sind 4 neue Pestfälle vorgekommen. In Sidney beträgt die Gesamtzahl der Pestfälle 227, wovon 74 einen tödlichen Ausgang hatten.

Verschiedenes.

Vom Fränkischen. Beim Schöpfen wurde dieser Tage ein verheirateter Schäfer in Widdersbronn vom Schläger gerührt und blies bewußtlos liegen.

Mannheim. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich im südlichen Elektrizitätswerk. Der im hiesigen Betrieb angestellte Obermonteur Hoppe aus Berlin wollte in der für die Zentralisation der Drähte bestimmten, wegen der Gefährlichkeit des hochgespannten Stromes streng abgeschlossenen Kammer eine Handverrichtung vornehmen.

Eine der furchtbarsten Strafen, die je erlassen worden sind, ist die folgende, gewöhnlich bei Diebstählen in Zentralafrika angewendet: Der Delinquent wird bis an das Haupt eingegraben. Rings um die Grube sind an kleine Pfähle Matten gebunden, die just bis zu dem Kopfe des Verurteilten gelangen können.

Gemeinnütziges.

* Zeit und Mühe sparen, das ist das Zeichen unserer Zeit, welches auch im Haushalt seine Rechte fordert. Mit Mac's Pyramiden-Glanz-Stärke wird Zeit und Mühe gespart, deshalb hat sich dieselbe auch in ungläublich kurzer Zeit bei Tausenden von Familien eingebürgert.

Eine Spielschuld.

Am jenem August nachmittags, an welchem Jack mit seinen Gästen ankam, saß Bertha, wie gewöhnlich, unter einem köstlichen Baum im Garten, wo der Tee serviert wurde. Sie begrüßte die Angestommenen artig, aber zurückhaltend.

Pyramiden-Glanz-Stärke von den Hausfrauen als das Ideal eines Stärkemittels gepriesen wird. Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Backnang, 16. Mai. Auch heuer war die Zufuhr zum Viehmarkt eine geringe, es gelangten 462 Stk. (172 Ochsen, 128 Kühe und 162 Rinder) zur Ausstellung gegen 364 Stk. im Vorjahr (1898 506 Stück); das nächste Schneewetter mag hierzu viel beigetragen haben.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 14. Mai. Das starke Angebot von Kaplatensiegen hat auch in der abgelaufenen Woche gehalten, wodurch die Stimmung nach ruhiger geworden ist.

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

In Stuttgart: Aug. Moser, Justizprofessor. A. Mann, langj. Missionar. Wilhelm Stammbach, Privatier, Eugenie Aigner, geb. Mlytus, Julie Ebner, Karoline Schraaysuhn, geb. Dieh. M. Kieberlen, Ullm. K. Büchlein, Kaufmann, Neuenbürg. Rosa Palm, geb. Simon, Malen, Luise Leisbrann, geb. Münzinger, Kronberg. J. Salzmanna, Kaufm. a. N. A. Müller, ref. Schultheiß, Pfaffenbachhausen. W. A. Müller, ref. Schultheiß, Pfaffenbachhausen. W. A. Müller, ref. Schultheiß, Pfaffenbachhausen.

Mattmattiges Wetter am Donnerstag, den 17. Mai. Für Donnerstag und Freitag ist trockenes und auch teilweise aufgehelltes Wetter bei steigender Temperatur zu erwarten.

15. Mai. Der Schnee. Ein harter Schneefall, der etwa um 3 Uhr früh begann, hat im Stuttgarter Thal und wohl im ganzen Unterland, noch mehr auf den Höhen erheblichen Schaden angerichtet.

Neueste Nachrichten. Ludwigsburg, 16. Mai. Der Bezirksverein Königreich Württemberg im deutschen Flettscherverband hält am Montag den 21. Mai in hiesiger Stadt seinen jährlichen Bezirkskongress ab.

London, 16. April. Morning-Post meldet aus Konstantinopel vom 14. d. In Bindeley fand ein Kriegstrag der Buren statt, welcher dahin entschied, daß es von Wichtigkeit sei, Karayimlich solange als möglich zu halten.

New-York, 16. Mai. Die Burenmission wurde bei ihrem Eintreffen von den auf dem Hudson liegenden Schiffen lebhaft begrüßt. Bei der Landung in Hoboken wurde sie vom Major, verschiedenen Deputationsen, Musikkapellen und einer großen Menschenmenge, welche Fahnen schwenkte, begeistert empfangen und nach ihrem Hotel geleitet.

„Will sie ihn vielleicht adoptieren?“ „Aber Gerard, wie unartig du bist! Drusilla ist höchstens um zwei Jahre älter als Jack!“ „Du willst doch nicht sagen, daß sie die alte Jungfer in untern Jungschen verliebt hat?“

Philippspeter, abgesetzt, in Zentnersäcken, empfiehlt C. Reutter a. Markt. 1/2 Morgen Acker, angebaut mit schönem hohen Alee...

Schuhmacher gesucht. Tüchtige Zwicker finden dauernde Beschäftigung gegen hohe Akkordlöhne. Gebrüder Wilson, Schuhfabrik, Babenburg bei Mannheim.

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Stuttgarter Schlachthausbericht, 15. Mai. Schlachttiere: Ochsen, Barren, Kalben, Kühe, Schweine. Verkauf: 49 60 48 213 354 21 40 213 350 18 9 28 4

Chr. Befer, Murrhardt.

Größte Auswahl am Platze. Großer Versand nach auswärts.

Telefon Nr. 2.

Billigt gestellte feste Preise!



Spezialitäten:

A. Abteilung für

Herren-Konfektion, Anfertigung nach Mass.

Neuheiten für Frühjahr & Sommer

in Anzug-, Hosen- und Paletotsstoffen für Herren und Knaben

in großer höchst geschmackvoller und apparter Auswahl von den besten bis zu den billigsten Fabrikaten, in allen modernen Geweben und Farben.

Musterkarten vom Lager in ca. 350 Dessin stets zu Diensten.

Weisse & farbige Hemden, Normal- & Reform-Wäsche, speziell Touristen-Hemden Kragen, Cravatten, Manschetten, Servietten, Hosenträger, Taschentücher etc. etc.

NB. In meinem Maß-Geschäft garantiere ich für modernen Schnitt, guten Sitz, tadellose Ausführung und prompte billige Bedienung.

Ferner mache ich auf einen großen Posten **Hosenzeug „unter Preis“** aufmerksam.

B. Abteilung für

= Damen-Kleider-Stoffe. =

Empfehle mein großes Lager in Frühjahr & Sommer-Nouveautés in sämtlichen modernen Farben und Stoffen, vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Schwarze Kleiderstoffe

Mohair, Alpaca, Crêpe, Cheviot, Diagonal, Cachemire und Fantasie-Stoffe.

Blousen-Stoffe in Macco, halb- und ganzwollen, halbseiden und reinseiden, sowie in Sammt.

Unterrock-Stoffe in Panama, Moiré, Jaupon etc. etc.

Weisse Unterröcke mit Stickerei in jeder Preislage.

Kleider-Zeuglen, Wasch-Stoffe in Batist, Brocats, Façonés Zephyr, Coteline, Nips, Cachemire etc.

C. Abteilung für

Aussteuer-Warenlager, Bettenfabrikation.

Anfertigung completer Aussteuern.

Empfehle mein in größter Auswahl, in den anerkannt besten und solidesten Fabrikaten ausgestattetes Lager in Bettbarchent, Bett-Atlas, Bett-Cöpper, Flaumdrill, Federleinen etc. etc. in allen Qualitäten und Dessins.

Bett- und Strohsackzeuge, Zwische

fertige Strohhüte, Gelegenheitskauf, Größe 135/210 Ia. Qualität per Stück Mk. 2.75, Handtuchzeuge, Leinen- und Halbseiden, Cretonne, Damast und Tischzeuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten.

Abgepaßte Servietten, Tisch-, Tafel-, Hand- und Gläsertücher. Frühstücksdecken am Stück und abgepaßt. Bett-Decken, weiß und farbig. Weiß, grau und bunt Bett-, Bügel- und Pferdebedeken, halb und reinwollene Jacquard-Bettdecken; ferner eine große Partie baumwollener Jacquard-Bettdecken in den feinsten Dessins.

Wickel- & Kinderwagendecken. Sämtl. Bett-Einlag-Stoffe.

Bettvorlagen, Portiären, Gardinen und Rouleaux-Stoffe in weiß und crème, sowie Spachtel-Rouleaux abgepaßt etc. etc.

„Allein-Verkauf“ in Linoleum „Marke Hain“.

Infolge frühzeitigen Abschlusses u. großen Lagers bin ich in die Lage versetzt, noch zu alten Preisen zu verkaufen!

Prima Moffzibeben Filiatra-Corinthen

empfehlen
A. Bauer b. Rathaus.
Urach (Württemberg).

Tüchtige Schreiner Dreher Polierer

auch sonstige
Holzwarenarbeiter

die sich leicht in die Branche einarbeiten können, finden bei mir dauernde gut bezahlte Arbeit. Dasselbst wird auch ein tüchtiger Fräser

bei sehr guter Bezahlung eingestellt.
Wilk. Buchegger,
Holzwarenfabrik.

NB. Bei entsprechender Arbeitsdauer wird Reisgeld vergütet.

Knechte-Gesuch.

3 tüchtige Kofknecht und
3 Unterknecht
erhalten gute Stelle durch

C. Feinz.

Erntegemeint

ist die vorzögl. Wirkung von Radebeuler Carbol-Theerschwefel-Seife v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden Schumarkt: Siedenpferd gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blüthen, Leberflecke etc. a. St. 50 Rgr. bei: Apoth. Rofer, obere Apotheke.



Verlangen Sie gratis u. franko meinen illust. Hauptkatal. über **Fahrräder** u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass ich b. bester Qualität, unt. 1jähr. Garant., am billigsten, bis — Wiederverk. ges. — Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driessen, Hannover, Briderstr. 4.

Marbach. Tüchtige Zimmerleute

finden dauernde Arbeit bei **Gottlieb Gräber**, Zimmermeister. Suche sofort einen

Schmied-Gehehilfen

unter ganz günstigen Bedingungen.
Strecter, Schmied.

Murrhardt.
Zwei Geisen,
eine noch großtätig, hat zu verkaufen
K. Geiger.

Militär- Verein. Baden u. a. u. Am Himmelstempel Ausflug nach Heilbronn.

Mitglieder sowie Nichtmitglieder sind hiezu freundlich eingeladen und wollen sich die Teilnehmer längstens bis **Dienstag den 22. Mai** bei Schriftführer **Albert Köhler** oder bei Kassier **Schneider** melden.
Abfahrt 4 Uhr 30 Minuten.
Fahrpreisermäßigung.
Der Vorstand.

Ein Lohmüller

kann eintreten bei
Theodor Breuninger.

Zuschneider gesucht.

Tüchtiger zuverlässiger Zuschneider, der im Modellen Erfahrung besitzt, wird von einer Schuhfabrik in sichere, dauernde Stellung zu engagieren gesucht. Offerte sind unter Chiffre H. Nr. 100 mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition d. Bl. zu richten.
Ein ordentlicher Bursche kann als

Hausknecht

sofort eintreten.
Eisenfaberei **Julius Stolpp**.

Turnverein Baden u. a. u. Himmelfahrtfest Turnfahrt nach Löwenstein.

Der Turnverein unternimmt ein Himmelfahrtfest eine Turnfahrt nach Löwenstein, wo der Verein mit dem Dehringer Turnverein zusammentrifft.
Hiezu werden die Mitglieder wie auch Freunde der Turnsache freundlich eingeladen. Die Teilnehmer werden gebeten, sich längstens bis **Montag den 21. Mai** bei Schriftführer **Gottlieb Wilhelm**, Marktplatz angemeldet.
Der Verein marschirt morgens punkt 5 Uhr ab. Sammlung bei Mitglied **Ergegeringer**.
Fahrgelegenheit ist vorbehalten.
Der Ausschuss.

B.-A. und St.-A. der Schuhmacher und Verwandten Berufsgenossen Deutschlands. Samstag den 19. Mai abends 8 Uhr Versammlung bei **Wegger Holzwarth**.

Tagesordnung:
Wahl eines Delegierten.
Bollwähliges Erscheinen erwartet
Der Ausschuss.

Lehr-Verträge

vorrätig in der Buchr. von **Jr. Stroß**.

Dom Landtag.

* 117. Sitzung, 16. Mai. Die Kammer der Abgeordneten fuhr heute in der Beratung der Eingaben des Müllerverbandes fort. Bezüglich der Aufhebung der Zollrechte beantragte die Kommission Überweisung zur „Erwägung.“ Schmitt-Belshheim in Gemeinschaft mit Banitskon, v. Geh, Rieme, Schrempf, Heber, „Berücksichtigung.“ Der Herr Staatsminister der Finanzen v. Zeyer erklärte unter dem Beifall des Hauses, daß die R. Regierung sich dem preuß. Standpunkt (Abschaffung der Zollrechte) anschließen werde. Nachdem noch eine Reihe von Rednern gesprochen, wurde der Antrag auf Berücksichtigung mit 68 gegen 5 Stimmen angenommen. Rein: Kof, Wk, Hähle, Kraus, Wilt. — Der dritte Punkt der Eingabe betrifft die Tarifierung von Getreide und Weizen. Die Müller wünschen eine Hinaussetzung des Tarifs beim Mehl und eine Herabsetzung beim Getreide. Die Kommission beantragt bezüglich des Mehls „Berücksichtigung“, bezüglich des Getreides aber im Interesse der Landwirtschaft Uebergang zur Tagesordnung. Ministerpräsident Dr. Frhr. v. Mittnacht erklärte, daß die würt. Regierung in der Tarifkommission und der Generalkonferenz der deutschen Eisenbahnverwaltungen an der Seite der bayer. Regierung bereits für die Höhererhöhung von Mehl eingetreten sei, jedoch ohne Erfolg. Auch in Zukunft werde die Regierung in dieser Frage die gleiche Haltung einnehmen. (Beifall.) Bei der Debatte herrschte bezüglich des Mehls Uebereinstimmung, dagegen verwahrten sich gegen eine Verbilligung der Getreidefrachten sämtliche namens der Landwirtschaft sprechende Redner. Frhr. v. O. machte bei dieser Angelegenheit Mitteilungen über das Ergebnis von Erhebungen, die über die Rentabilität der Landwirtschaft in Württemberg vorgenommen worden sind. Schließlich wurden die Kommissionsanträge mit großer Mehrheit angenommen. Das Haus erledigte sodann noch die Petition um Verstaatlichung der Uracher Bahn durch einen Beschluß, wonach die Regierung ersucht wird, weitere Erhebungen anzustellen.

17. Mai. Die Kammer fuhr heute fort in der Beratung der Eisenbahnpetitionen und beschäftigte sich zunächst mit der Schönbuchbahn. Bei Erörterung der event. Fortsetzungen derselben wurde die „Kohlenfrage“ (möglichste Abklärung des Transportwegs für Kohle von den Rheinhäfen her) und auch die Kanalisation des Neckars berührt. Angenommen wurde der Kommissionsantrag: „Berücksichtigung“ für die Erschließung des Schönbuchs durch eine Linie Einbellingen-Weil i. Sg., „Erwägung“ für die einzelnen Projekte unter dem Gesichtspunkt einer späteren Fortsetzung in der Richtung nach Wörthheim einerseits und andererseits nach Tübingen-Neulingen. Sodann gelangte das Haus an die Rangach-Halbahn Buchau-Nieblingen. Die Kommission beantragt, das Gesuch um deren Bau event. um Verwilligung eines Staatsbeitrags der Regierung zur Erwägung zu übergeben. Die Abg. Rembold und Gen. wünschen Berücksichtigung. Nach lebhafter Debatte wurde der Antrag der Kommission angenommen.

Tagesübersicht

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Badenau, 18. Mai. Der 8jährige Sohn des Herzogs G. Schmid wurde am Mittwoch abend von seinen Eltern vermißt, denen sich sofort bange

Sorge um das Leben des Kindes bemächtigte. Die Vermutung, daß der Junge an der nahe vorbeifließenden Murr sich aufgehalten und verunglückt sein könnte, bestärkte sich leider zu sehr, denn am Donnerstag wurde derselbe an dem nächstliegenden Murrwehr (Ende der Gerberstraße) aufgefunden. Wie der Knabe in den Fluß geriet, darüber fehlt ein Anhaltspunkt.
Stuttgart, 16. Mai. Die deutschkonservative Partei Württembergs hielt heute mittag im großen Saal des Herzog Christoph ihre Landesversammlung ab. Derselben wohnten u. a. bei der Reichs- und Landtags-Abgeordnete Schrempf, die Landtags-Abgeordnete Schauble u. Berroth. Der Vorsitzende Rechtsanwalt Kraut begrüßte die Erschienenen und erstattete den Geschäftsbericht. Redner konstatierte das Vorbringen der konservativen Ansgaungen und die Erfolge, welche die Partei bei den Wahlen von 1900 erzielt hatte. Er betonte noch besonders, daß der bei und dort erhobene Vorwurf, die Konservativen seien gegen Handel und Industrie, durchaus unberechtigt sei, was die Haltung der Partei in Fragen, welche die Erhaltung des Mittelstandes in Handel und Gewerbe betreffen, beweise. Die Bekämpfung der wirtschaftlichen Mißstände sei die Hauptaufgabe der Gegenwart, ebenso eine gerechtere Verteilung der Steuern. Hinter diese Fragen treten diejenigen über Verfassungsrevision, Lebensfähigkeit der Verfassung u. s. w. wesentlich zurück. Redner fordert schließlich zu eifriger politischer Arbeit auf; der Erfolg werde bei den bevorstehenden Landtagswahlen sicher nicht ausbleiben. Kaufmann Beringers-Stuttgart erstattete sodann den Geschäftsbericht, der ein befriedigendes Resultat zeigte. Landtagsabg. Berroth-Graißheim betonte, daß seine Kreise in Stadt und Land nicht nur die konservativen Anschauungen haben. Wenn das letztere nicht in der wünschenswerten Weise bei den Wahlen in die Erscheinung getreten sei, so liegt das zum großen Teil daran, daß man die konservativen fähigkeitsverhältnisse als bloße Neg.-Partei angesehen habe, das könne heute kein Mensch mehr behaupten. Redner hofft, daß die Sache der konservativen Partei und des Vaterlands vorwärts gehe. (Beifall.) Redakteur Dr. Wolff fordert zu energischer Mitarbeit auf, namentlich zur Verbreitung der Parteipresse, der „Deutschen Reichspost“ und der „Würt. Landpost“. Kaufmann Willinger-Baiblingen unterstützt den Vorredner und fordert die Parteigenossen auf, auch die notwendigen Opfer für die Partei zu bringen. Reichs- und Landtags-Abgeordneter Schrempf erörterte hierauf in längeren Ausführungen den Stand der konservativen Sache in Württemberg und das Verhältnis zu den übrigen Parteien. Er sprach dann weiter in sehr eingehender Weise über das Reichstagesgesetz und die lox Heine. Die Veranlassung war mit der Stellungnahme des Abgeordneten in diesen Fragen durchaus einverstanden. Redner tritt für die Vermehrung der Sitze ein unter der Bedingung, daß die Kosten durch Börsensteuer u. s. w. gedeckt werden, so daß die kleinen und mittleren Leute zu derselben in keiner Weise beizugezogen werden. (Lebhafter Beifall.) Der Vorsitzende konstatierte das Einverständnis der Versammlung mit den Ausführungen des Vorredners. Kommerzienrat Gundert-Stuttgart sprach dem Vorliegenden den Dank für die umsichtige und thätige Leitung der Parteigeschäfte aus. (Beifall.) Nachdem noch Rechtsanwalt Kraut gedankt hatte, wurde die Versammlung geschlossen.

Stuttgart, 17. Mai. Deutschlands Buchdrucker rufen sich alleorts, um das 500jährige Geburtsfest ihres Vorknechters, des Erfinders der Buchdruckerkunst, zu feiern. Die Hauptfeier findet in Mainz, dem Geburtsort Gutenbergs, statt. Auch in Straßburg, als seinem ehemaligen Wirkungsort, findet ein großes Fest statt. Württembergische Buchdrucker feiern in Stuttgart das Fest durch einen Schwabentag. Die Veranstaltung verspricht großartig zu werden, auch die Herren Principale, insbeson dere Stuttgarter, unterstützen das Arrangement in jeder, auch finanzieller Hinsicht. Stuttgart wird am 17. Juni in seinen Mauern etwa 2000 Jünger Gutenbergs beherbergen.
* Gaildorf. Die Kocherthalbahnfrage Gaildorf-Untergröningen scheint allerlei Stadien zu durchlaufen. Raum war seither seitens der Kammer der Abgeordneten der Bau einer Schmalspurbahn durch die württembergische Eisenbahnbau-Gesellschaft genehmigt und vom Staat namhafte Beiträge hiezu bewilligt, so kam — jedenfalls auch mit vollstem Recht — mehr und mehr die Stimmung zum Ausdruck, daß unterer Gegenden mit einer Stundbahn namentlich in Anbetracht des sehr ausgedehnten Holz- speziell Langholzverkehrs nicht gebiet sein könne. Die Folge war, daß die Spurweite der Bahn nur auf 1 m Breite festgelegt wurde. Doch nicht zufrieden damit, wird nun mit zum Teil fieberhafter Thätigkeit auf das Zustandekommen einer Normalspurbahn hingearbeitet und zwar mit aller Aussicht auf Erfolg. Nicht bloß haben der Staat, die Baugesellschaft, unsere drei größten Standesherrschafteu hiefür ganz bedeutende Summen in sichere Aussicht gestellt; auch weitere, durch die neuerdings ins Werkprojezt aufgenommene Variante Bückingen-Schönbuch-Untergrö in den Interessensbereich gezogenen Gemeinden haben namhafte Beiträge zugesichert. Kann sich nun noch die nächst dem zusammenstrebende Antiebeckammlung entschliefen, den bisher bewilligten Beitrag um ca. 25 bis 30000 Mk. zu erhöhen, so ist, ohne daß von den an der Bahn interessierten, bisher in Betracht kommenden Gemeinden weitere pekuniäre Opfer gefordert werden müßten, der Bau einer Normalpurbahn als gesichert zu betrachten. Die Fortsetzung der Bahn bis zum Endziel Alen dürfte sicherlich dann auch nicht mehr zu lange auf sich warten lassen. (N. Stg.)

Personenschiffahrt Heilbronn-Heidelberg. Nach dem vorigen Jahr wirkungsvollen Versuch beabsichtigt die Neckarampfschiffahrts-Gesellschaft jetzt wieder die Personenschiffahrt auf dem Neckar aufzunehmen, doch wurde voreerst infolge der außerordentlich hohen Materialpreise von der Anschaffung eines Dampfbootes abgesehen und es soll die Personenbeförderung versuchsweise mit einem größeren Motorboot, das ca. 50 Personen faßt und mit Kajüte versehen ist, ausgeführt werden. Während das schiffahrende Personen-Motorboot, welches vertragmäßig die Berg- und Thalfahrten zurückzuführen im Stande sein muß, erst Mitte Juni in den Betrieb kommen kann, ist das Schlepboot bereits eingetroffen und hat sich bei einer Probefahrt am Sonntag ab bewährt. Dasselbe bietet Sitzplätze für ca. 30 Personen und wird voreerst an Sonntagen und bei gutem Wetter auch Donnerstags vormittags 8 Uhr die Fahrt von Heilbronn nach Heidelberg in etwas langsamerer Gangan als das kommende Motorboot machen. Für das Schlepboot sind deshalb auch ermäßigte Fahrpreise festgelegt.
Weisbaden, 17. Mai. Der Kaiser unternahm heute einen Spazierritt über das Nerothal. Nachmittags besag sich der Kaiser zur Regatta nach Biebrich.

Mannheim, 17. Mai. Die Torpedoschiffe, von Worms kommend, traf um 11 Uhr im Frankfurter Kanal ein, wo sie von 25 Geschützen empfangen wurde.

Der Deutsche Reichstag steht seit gestern wieder an der Beratung des lex Heinke. Eine Reihe Abänderungsvorschläge zum Gesetz sind eingereicht worden.

Die Beratung wird fortgesetzt mit einer namentlichen Abstimmung über den Antrag Heinke, worin die Bestimmungen des großen Unfallsparagrafen auf die Erzeugnisse der bildenden und reproduzierenden Künste und der Presse keine Anwendung finden.

London, 17. Mai. In Anwesenheit der Königin und der Kgl. Familie sollte des Prinzen Albert von Preußen heute in der Kgl. Privatkapelle zu Windsor die Taufe des Sohnes des Herzogs von York stattfinden.

Paris, 16. Mai. Zahlreiche Blätter widmen der gestrigen Eröffnungsfeier in deutscher Ausfertigung dem Kaiserlichen Hofpalast die herzlichsten Glückwünsche und erklären, daß das deutsche Haus dank seiner aristokratischen Wirkung, seiner prächtigen Ausschmückung, besonders aber wegen der darin befindlichen Kunstschätze den Glanzpunkt der Weltausstellung bilde.

Stockholm, 17. Mai. Das Dampfschiff "Bring Karl" ging gestern abend von Arboga nach Stockholm.

ab. Es hatte um Mitternacht Duldung passiert, als ein Passagier, nachdem er eine größere Anzahl von Mitreisenden in verschiedenen Räumen eingeschlossen hatte, in jeder Hand einen Revolver, begann, alle Personen, denen er auf dem Schiffe begegnete, niederzuschlagen.

Washington, 16. Mai. Die republikanische Konvention von Kalifornien hat Macrinley zu ihrem Kandidaten für die Präsidentschaftswahl bestimmt.

London, 17. Mai. In Anwesenheit der Königin und der Kgl. Familie sollte des Prinzen Albert von Preußen heute in der Kgl. Privatkapelle zu Windsor die Taufe des Sohnes des Herzogs von York stattfinden.

Madrid, 17. Mai. Die Nachricht wurde am Mittwoch Nachmittag bekannt durch folgendes Telegramm von Vorenco Marquez vom 16. Mai aus Bratoria: Während des am Samstag in Mafeking stattgehabten Kampfes brannte das Kasernenviertel nieder.

Paris, 16. Mai. Zahlreiche Blätter widmen der gestrigen Eröffnungsfeier in deutscher Ausfertigung dem Kaiserlichen Hofpalast die herzlichsten Glückwünsche und erklären, daß das deutsche Haus dank seiner aristokratischen Wirkung, seiner prächtigen Ausschmückung, besonders aber wegen der darin befindlichen Kunstschätze den Glanzpunkt der Weltausstellung bilde.

Stockholm, 17. Mai. Das Dampfschiff "Bring Karl" ging gestern abend von Arboga nach Stockholm.

Laurezo Marquez: Kommandant Gloff drang mit einer Patrouille in Mafeking ein, wurde aber mit lebhaftester Feuer von der Garnison empfangen.

London, 17. Mai. General Buller meldet aus Dannhäuser: Meine vorgeschobene Division dürften in New-Castle eingetroffen sein. Die 5. Division steht in Staffeln auf dem Wege von Glandsblage bis Glencoe und ist mit der Ausbesserung der Eisenbahnlinie beschäftigt.

Washington, 16. Mai. Die republikanische Konvention von Kalifornien hat Macrinley zu ihrem Kandidaten für die Präsidentschaftswahl bestimmt.

London, 17. Mai. In Anwesenheit der Königin und der Kgl. Familie sollte des Prinzen Albert von Preußen heute in der Kgl. Privatkapelle zu Windsor die Taufe des Sohnes des Herzogs von York stattfinden.

Madrid, 17. Mai. Die Nachricht wurde am Mittwoch Nachmittag bekannt durch folgendes Telegramm von Vorenco Marquez vom 16. Mai aus Bratoria: Während des am Samstag in Mafeking stattgehabten Kampfes brannte das Kasernenviertel nieder.

Paris, 16. Mai. Zahlreiche Blätter widmen der gestrigen Eröffnungsfeier in deutscher Ausfertigung dem Kaiserlichen Hofpalast die herzlichsten Glückwünsche und erklären, daß das deutsche Haus dank seiner aristokratischen Wirkung, seiner prächtigen Ausschmückung, besonders aber wegen der darin befindlichen Kunstschätze den Glanzpunkt der Weltausstellung bilde.

Stockholm, 17. Mai. Das Dampfschiff "Bring Karl" ging gestern abend von Arboga nach Stockholm.

Eine Spielschuld.

Erzählung von M. Collius. (Fortsetzung.) Auf dem Stammtisch der Falconers ging's die ganze Woche lustig zu, — so schien es wenigstens den Dorfleuten. Die Herrschaften saßen und ritten täglich spazieren, alle Wagen und Pferde fanden in Venüfung.

So geschah es, daß Jack sie nie zu Gesichte bekam, wenn er seine Mutter und Baby Druffla im Bonnywagen spazieren führte oder sich sonst in Gesellschaft befand. Wenn er jedoch abends allein die Dorfstraße hinab schlenderte, erschien plötzlich eine weiße Gestalt hinter dem Gitter des Wirtschafters, eine niedliche, weiche Hand streckte sie ihm entgegen, und eine süße Stimme flüsterte: "Gute Nacht, Jack!"

Wäre er nicht so gedankenlos leichtgläubig gewesen, er hätte sich dieser hoffnungslosen Liebe nicht so ganz hingeeben, sondern sie unterdrückt, solange es Zeit war.

hingegeben, sondern sie unterdrückt, solange es Zeit war. Aber er dachte nur an den Augenblick. Wozu an die Zukunft denken? Man konnte ja doch nie vorantreten, was sie in ihrem Schöße barg, und er glaubte, auch ein Anrecht auf Glück zu haben. Die Liebe zu Billi und zu seiner Mutter gab ihm die Kraft, sein dem Vater gegebenes Versprechen zu halten.

Eines Tages stand er mit seiner Mutter plaudernd im Garten, als Baby Druffla mit einem prächtigen Strauß gelber Rosen von ihrem Spaziergang zurückkehrte. Die Rosen gingen ihr entgegen.

"Können Sie, wer mir diese Rosen geschickt hat?" begann sie das Gespräch. "Das schönste Mädchen, das ich in meinem ganzen Leben gesehen habe! Ich war auch zum erstenmal in der Dorfstraße. Aber wie hätte ich anders können? ... Da meine kleine Madhsee dort eintrat, hat ich's auch. ... Denken Sie nur, sie ist dort zu Hause. Schade, sie sollte eine Prinzessin sein!"

"Ach, Sie sprechen von Billi Barton? Ja sie ist ein ebenso reizendes wie gutes Mädchen," entgegnete Baby Agnes.

Neueste Nachrichten.

Kiew, 18. Mai. Aus vielen Orten des Gouvernements treffen Nachrichten ein, daß dort in den letzten Nächten erhebliche Frostschäden entstanden sind. Besonders die Sommerfrucht und Zuckerrüben haben gelitten. Auch an Obst und Gemüse ist großer Schaden angerichtet.

Jack fand stumm daneben. Der Abstand der sozialen Stellung Billis trat wieder erschreckend deutlich vor seine Augen. Auch Baby Agnes empfand plötzlich einen Schmerz. Sie hatte Billi auszuweichen sehen und bisher noch immer als Kind betrachtet. Die Vegetierung, mit der Druffla von ihrer Schönheit sprach, machte sie stumm.

"Ich glaube nicht, daß sich Billi anderswo als in ihrem ruhigen Heim glücklich fühlen würde. Die Barton's sind prächtige Menschen!" entgegnete Baby Agnes.

"Sie scheinen Billi nicht besonders wegen zu sein!" "Sie irren sich, Baby Druffla. Billi war stets mein liebster, nur finde ich ihre Idee nicht gerade glücklich!"

(Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Nr. 79. Telefon Nr. 30. Samstag, den 19. Mai 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Angebote: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Altertumsvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besitzen 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehntelmeterverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Auftragsanzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Sulzbach, Gerichtsbezirks Badnang. Haus- und Güter-Verkauf. Aus der überschuldeten Nachlassmasse des + Johann Friedrich Künzler, Rotgerbers hier, bringt der Massverwalter, Gemeinderat M. L. Ler, am

Dienstag den 22. d. M., nachmittags 5 1/2 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus zum letztenmal zur öffentlichen Versteigerung: Die in Nr. 65 dieses Blattes näher beschriebenen Gebäude u. Grundstücke, zusammen angeschlagen zu 9300 M., angekauft um 5500 M.

Für das Angebot ist alsbald ein tüchtiger Bürge zu stellen; auswärtige Steigerer haben Vermögenzeugnis vorzulegen. Diebstahl ist eingeschrieben. Den 16. Mai 1900. R. Bezirksnotariat Murrhardt.

Sacknang. In letzter Zeit sind Obstbäume an der Steinbacherstraße beschädigt worden. Wer den Täter zur Anzeige bringt oder sonstige sachdienliche Mitteilungen macht, erhält

Prämie bis zu 20 M. Stadtschultheißenamt. Sacknang.

Plapphof, Station Fornsbad. Fahrnis-Versteigerung. Montag den 28. Mai, von vormittags 9 Uhr an, wird gegen bare Bezahlung verkauft:

Chaisen, Wagen, landw. Maschinen, Centesimalviehwage, Molkereigeräte, Östmühle und Presse, Gebläse etc. etc. Mehlhauerwerkzeug (2 Uhr mittags). Dienstag den 29. Mai, von vormittags 9 Uhr an: Allerlei Hausrat, viele Tücher, Kleider & Strümpfe.

Ia. Portland-Cement und Baugyps in stets feisester Ware, Gypserrohre, Nägel und Draht, Gypserhandwerkszeug, Cement- & Thon-Röhren in div. Stärken

empfehlen zu billigsten Preisen Albert Sauer. Wein bestfortiertes Lager in I eis. Tragbalken & Säulen I Stallfenster, Dachfenster und Kaminreinigungsgestelle bringe unter Zusicherung billigster Preise, empfehlend in Erinnerung. Albert Sauer.

Schwarze Damen-Sonnenschirme in Satin, Gattische & Celde sind wieder eingetroffen und empfehle ich in reichster Auswahl zu billigen Preisen. Farbige Schirme werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. W. H. Becker.

Luise Of Emil Hild Verlobte Heiningen Burgstall Jm Mai 1900. In unserer am Dienstag den 22. Mai stattfindenden Hochzeitsfeier bei unserem Schwager Carl Ackermann in Badnang laden wir Freunde und Bekannte herzlich ein. Der Bräutigam: Karl Ruch v. Oberjochthal. Die Braut: Sophie Pfähler v. Maubach. NB. Auch für Mittwoch abend sind Hochzeitsgäste herzlich willkommen. Carl Ackermann.

Großspach. Hochzeits-Einladung. Hiermit beehren wir uns, alle Freunde und Bekannte von hier und der Umgegend zu unserer am Dienstag den 22. Mai stattfindenden Hochzeits-Feier im Gasthaus z. Lamm hier freundlich einzuladen. Der Bräutigam: Hermann Treß. Die Braut: Wina Wurft von Fornsbad.

Schwanen-Cognac. Herzlich empfohlen! Vorzügliche Marke! per 1/2 Flasche M. 2. 50 Pf. M. 3. — „ 1/4 „ 1. 30 Pf. „ 1. 60 Niederlage bei Oscar Rayser, Conditor, Badnang.

Strohüte in den neuesten Fassonen & Farben empfiehlt in großer Auswahl Robert Wieland.

Ueberkinger Sprudel aus Bad Ueberkinger bei Geislingen/Sig. beehmt seit Jahrhunderten durch seine Heilquelle. Niederlage bei Carl Scheerer in Badnang. Gegen Schlangen, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe etc. ist zu haben in Gläsern zu 30 Pf., 60 Pf., 1 M. Beste Thurmelmilch zu 35 Pf. Schwedenbalsam 40 Pf. in Badnang bei den Herren H. Moser, obere Apotheke, E. Wendler, in Sulzbach bei Hrn. Apotheker Hammerly.